

# Markt Eggolsheim

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 06.12.2016  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:20 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Erster Bürgermeister

Schwarzmann, Claus

#### Mitglieder des Marktgemeinderates

Amon, Helmut

Arneth, Josef

Dittmann, Hans-Jürgen Dr.

Dittmann, Monika

Dormann, Christian

Eismann, Peter

Geisler, Ralf

Göller, Thea

Koy, Arnulf

Nagengast, Wolfgang

Pfister, Stefan

Stang, Reinhard Dr.

Weis, Erich

#### Ortssprecher

Fronhöfer, Agnes

Heinlein, Carina

Zehner, Zacharias

#### Schriftführer

Arneth, Holger

#### Presse

Hubele, Sylvia

#### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### Mitglieder des Marktgemeinderates

Eismann, Georg	entschuldigt
Fischer, Rudolf	entschuldigt
Heckmann, Irmgard	entschuldigt
Honeck, Günter	entschuldigt
Pfister, Ute	entschuldigt
Rickert, Stefan	entschuldigt
Rziha, Uwe	entschuldigt

# TAGESORDNUNG

## Öffentlicher Teil

Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 22.11.2016 (ö.T.)
2. Schleuse 94
  - 2.1 Aktueller Sachstand zu den Sanierungs- und Inwertsetzungsmaßnahmen
  - 2.2 Nachtrag Metallbauarbeiten; Absturzsicherung - Fa. Metallbau Hutzler (BA 2)
  - 2.3 Nachtrag Landschaftsbauarbeiten; Zaunfundamente für Absturzsicherung - Fa. Köpsel (BA 2)
  - 2.4 Nachtrag Landschaftsbauarbeiten; Fa. Köpsel (BA 1a)
  - 2.5 Auftrag Landschaftsbauarbeiten; Wegebau - Fa. Köpsel (BA 1b)
  - 2.6 Nachtrag Natursteinrestaurierung; Mehraufwand Böschungsfreilegung - Fa. FX Rauch (BA 1b)
  - 2.7 Nachtrag Landschaftsbauarbeiten; Illumination/Lichtkonzept - Fa. Köpsel
3. Information über die Einführung eines programmgestützten Sitzungsdienstes
4. Anschaffung E-Mobil Ladesäulen im Markt Eggolsheim
5. Sachstand zu den Planungen der Sanierung und Erweiterung Dorftreff Faulenzer
6. Benennung der Straße im Gewerbegebiet Eggolsheim, Wertstoffhof
7. Vergabe der Stromlieferung für das Jahr 2017
8. Berufung eines geschäftsleitenden Beamten für den Markt Eggolsheim und dessen Stellvertreterin
9. Behandlung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts-, und Forstausschusses vom 06.12.2016 (ö.T.)
  - 9.1 Bauantrag Seuberth Werner, Hallerndorf  
Bauvorhaben: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten  
Bauort: Fl.Nr. 4857, Gemarkung Eggolsheim (Rosenaustraße)
10. Immissionsschutzrechtliches Verfahren zur Zwischenlagerung von Erdmaterial auf dem Grundstück Fl.Nr. 2375/54, Gemarkung Eggolsheim (Gewerbegebiet, In der Büg)
11. Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHER TEIL

### **Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes**

#### **Beschluss:**

Zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen wird folgender Tagesordnungspunkt:

2.7 Nachtrag Landschaftsbauarbeiten; Illumination/Lichtkonzept - Fa. Köpsel

**Einstimmig beschlossen      Ja 12    Nein 0**

### **1.      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 22.11.2016 (ö.T.)**

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates wurde allen Mitgliedern des Marktgemeinderates zugesandt. Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

**Einstimmig beschlossen      Ja 12    Nein 0**

### **2.      Schleuse 94**

#### **2.1      Aktueller Sachstand zu den Sanierungs- und Inwertsetzungsmaßnahmen**

Das Sanierungs- und Inwertsetzungsprojekt der Schleuse 94 am ehemaligen Ludwig-Donau-Main-Kanal bei Eggolsheim befindet sich in der Endphase. Als Zeitpunkt für die finale Fertigstellung mit offizieller Einweihung ist Juli 2017 vorgesehen.

Dem Marktgemeinderat wird hiermit ein aktueller Sachstandsbericht in Zahlen vorgelegt, gegliedert unter:

- Übersicht der Einnahmen
- Übersicht der Ausgaben
- Gegenüberstellung Einnahmen und Ausgaben

## Übersicht der Einnahmen:

Projekt:		(1a) Sanierung der Schleuse 94 am LDM-Kanal bei Eggolsheim						
Kostenberechnung:		435.000,00 €						
Geldgeber	beantragte Mittel	Bewilligung	Bescheiddatum	Bewilligungszeitraum bis	Anzahl Auszahlungsanträge	bereits erhaltene Mittel	offene Mittel	Infos zur Beachtung
Entschädigungsfond	179.500,00 €	179.500,00 €	25.02.2013	31.12.2016	4	172.100,00 €	7.400,00 €	
Oberfrankenstiftung	155.000,00 €	155.000,00 €	17.12.2007	31.12.2016	5	140.000,00 €	15.000,00 €	
Bayer. Landesstiftung	50.000,00 €	48.000,00 €	06.08.2012	31.12.2016	4	43.200,00 €	4.800,00 €	
Förderverein	22.500,00 €	22.500,00 €			5	22.500,00 €	- €	
Dt. Stiftung Denkmal	20.000,00 €	20.000,00 €	06.08.2014	31.12.2016	1	20.000,00 €	- €	
Sparkassenstiftung	10.000,00 €	10.000,00 €	16.07.2014		1	10.000,00 €	- €	
<b>Summen</b>	<b>437.000,00 €</b>	<b>435.000,00 €</b>				<b>407.800,00 €</b>	<b>27.200,00 €</b>	Alle beantragten Mittel wurden bewilligt und soweit möglich abgerufen
Projekt:		(1b) Dammbefestigung						
Kostenberechnung:		85.000,00 €						
Geldgeber	beantragte Mittel	Bewilligung	Bescheiddatum	Bewilligungszeitraum bis	Anzahl Auszahlungsanträge	bereits erhaltene Mittel	offene Mittel	Infos zur Beachtung
Markt Eggolsheim	10.000,00 €	10.000,00 €				10.000,00 €	- €	
Oberfrankenstiftung	20.000,00 €	17.000,00 €	27.07.2016	31.12.2017		- €	17.000,00 €	3.000,00 € nicht bewilligt
Bayer. Landesstiftung	10.000,00 €	7.600,00 €	17.08.2016	31.12.2019		- €	7.600,00 €	2.400,00 € nicht bewilligt
Entschädigungsfond	45.000,00 €	45.000,00 €	17.10.2016	31.12.2016		- €	45.000,00 €	
Förderverein	2.500,00 €	2.500,00 €				- €	2.500,00 €	
<b>Summen</b>	<b>87.500,00 €</b>	<b>82.100,00 €</b>				<b>10.000,00 €</b>	<b>72.100,00 €</b>	
Projekt:		(2) Inwertsetzung der Schleuse 94 am LDM-Kanal bei Eggolsheim						
Kostenberechnung:		270.000,00 €						
Geldgeber	beantragte Mittel	Bewilligung	Bescheiddatum	Bewilligungszeitraum bis	Anzahl Auszahlungsanträge	bereits erhaltene Mittel	offene Mittel	Infos zur Beachtung
Leader	162.000,00 €	162.000,00 €				- €	162.000,00 €	noch keine Bewilligung, vorzeitiger Maßnahmebeginn v. 15.01.2016
Leader Nachtrag	10.000,00 €	10.000,00 €				- €	10.000,00 €	noch keine Bewilligung
Oberfrankenstiftung	62.500,00 €	62.500,00 €	16.10.2013	31.12.2016	1	31.000,00 €	31.500,00 €	
Markt Eggolsheim	40.000,00 €	40.000,00 €				40.000,00 €	- €	
Landkreis Forchheim	5.500,00 €	5.500,00 €	12.10.2015		1	5.500,00 €	- €	
<b>Summen</b>	<b>280.000,00 €</b>	<b>280.000,00 €</b>				<b>76.500,00 €</b>	<b>203.500,00 €</b>	
Projekt:		Lichtkonzept/illumination - OHNE Leuchtmittel						
Kostenberechnung:		20.000,00 €						
Geldgeber	beantragte Mittel	Bewilligung	Bescheiddatum	Bewilligungszeitraum bis	Anzahl Auszahlungsanträge	bereits erhaltene Mittel	offene Mittel	Infos zur Beachtung
Sparkassenstiftung	10.000,00 €	5.000,00 €	25.11.2016			- €	5.000,00 €	
<b>Summen</b>	<b>10.000,00 €</b>	<b>5.000,00 €</b>				<b>- €</b>	<b>5.000,00 €</b>	

Übersicht der Ausgaben:  
(Quelle: Architekt Jürgen Schönfelder)

<b>Kosten Inwertsetzung 2</b>	<b>Kostenanschlag</b>	<b>Info</b>
Metallbau 02	110.899,43 €	ursprüngliches LV-Angebot für Pavillon und Netz
	- 29.093,12 €	davon entfällt "das Netz" bzw. Titel Absturzsicherung
	43.292,20 €	Zaun kommt hinzu
	956,76 €	Kleinteile für Freianlagen
Baumeister Pavillon	28.851,43 €	Bodenplatte
Schleusentor Zimmerer	20.898,78 €	Zimmererarbeiten
Schleusentor Werkzeugmacher	4.248,30 €	Zahnräder, Zahnstange, Kurbel, Getriebe
Schleusentor Schmied	999,60 €	Nägel
Landschaftsbau	14.695,66 €	Zaunfundamente zzgl. 11.000,00 € aus BA 1a
Informationstexte	2.700,00 €	
Informationstafeln	5.484,00 €	
Bänke	4.000,00 €	
Fahrradständer	1.500,00 €	
NK Inwertsetzung	72.655,90 €	
	<b>282.088,95 €</b>	
<b>Kosten Denkmalpflege 1a</b>		
Sandsteinarbeiten Schleuse	217.124,03 €	
Sandstein Ersatzteile Eisengießerei	1.865,03 €	
Sandstein Ersatzteile Schmied	5.791,62 €	
Sandstein Ersatzteile Pollerkette	892,50 €	
Nachträge		
Gerüst	9.438,69 €	
Brückensanierung Beton	22.162,27 €	
Brückensanierung Metallbau 01	46.003,85 €	
Landschaftsbau	34.141,23 €	hier 11.000,00 € entommen
Landschaftsbau	1.119,72 €	
BIV Bagger für Bauhof	1.581,61 €	
Roth Erdaushub	50,23 €	
NK Denkmalpflege 1a	88.048,03 €	
Landschaftsbau Elektro	7.031,42 €	
	<b>435.250,23 €</b>	
<b>Kosten Denkmalpflege 1b</b>		
Natursteinrestaurierung	46.446,07 €	
Natursteinrestaurierung Nachtrag	29.600,87 €	
Landschaftsbau	3.371,81 €	
NK Denkmalpflege 1b	6.545,00 €	
	<b>85.963,75 €</b>	
<b>Kosten Elektro/ Illumination</b>		
Elektro Anschluß Bayernwerk Pavillon	5.020,41 €	
Elektro Installation E-Anschluß Pavillon	3.123,27 €	
Elektro Installation Illumination	1.000,00 €	
Nebenkosten Elektro	4.105,50 €	
	<b>13.249,18 €</b>	

Gegenüberstellung Einnahmen und Ausgaben:

<b>BA 1a - Sanierung der Schleuse 94</b>	
Einnahmen	435.000,00 €
Ausgaben	435.250,23 €
Differenz	- 250,23 €
<b>BA 1b - Dammbefestigung</b>	
Einnahmen	82.100,00 €
Ausgaben	85.963,75 €
Differenz	- 3.863,75 €
<b>BA 2 - Inwertsetzung</b>	
Einnahmen	280.000,00 €
Ausgaben	282.088,95 €
Differenz	- 2.088,95 €
<b>Lichtkonzept/Illumination - OHNE Leuchtmittel</b>	
Einnahmen	5.000,00 €
Ausgaben	13.249,18 €
Differenz	- 8.249,18 €
<b>Nicht gedeckt durch Einnahmen</b>	- 14.452,10 €

Zur Kenntnis genommen

## 2.2 Nachtrag Metallbauarbeiten; Absturzsicherung - Fa. Metallbau Hutzler (BA 2)



Architekt Jürgen Schönfelder – Bauerngasse 1 – 91353 Hausen

An  
Gemeinde Markt Eggolsheim  
Hauptstraße 27  
91330 Eggolsheim

Ihr Zeichen	Mein Zeichen	Datum
	JS	01.12.2016
Bauherr:	Gemeinde Markt Eggolsheim, Eggolsheim	
Bauvorhaben:	Schleuse 94	
Bauort:	Hummarter, 91330 Eggolsheim	
Betreff:	Umplanungsbegründung	

Die ursprüngliche Planung eines horizontalen Absturznetzes aus Edelstahl, welches die gesamte Schleusenkammer überspannen sollte, wurde aus Kostengründen abgeändert. An deren Stelle tritt ein Zaun aus 60/12 Flacheisen, lackiert in Farbe „Eisenglimmer hell DB 702“, Füllung mit Carl Stahl Netzgitter 60mm, Maschenweite 1,5mm.

#### Begründung:

Bei der ursprünglichen Planung wurden die Einschätzungen der Fachberater (hier: Netzhersteller und betriebsinterner Statiker) zugrunde gelegt. Demnach war die Umsetzung des beabsichtigten Netzes möglich. Sie wurde so auch in die Gesamtkosten aufgenommen.

Die Einzigartigkeit der baulichen Maßnahme an den historischen Sandsteinwänden ergab trotz vorheriger Sondagen und Voruntersuchungen nun erst bei der tatsächlichen handwerklichen Auseinandersetzung mit dem vorliegenden Bestand, dass weitere aufwändige konstruktive Maßnahmen erforderlich sein würden.

Neue Untersuchungsergebnisse vor Ort wurden in die Planung mit einbezogen. Dies führte zu mehrfachen Überarbeitungen der Angebotspreise, welche in diesem Ausmaß nicht vorhersehbar waren. Die Werk- und Detailplanung wurde vom Statiker bis zur Ausführungsreife fertig gestellt.

Laut Ausschreibungsangebot kostete das horizontale Netz ca. 30.000€ brutto. Hinzu wäre ein Nachtrag gekommen mit ca. 80.000€ brutto für Unterkonstruktionen (HEB-Träger, Stützenböcke, Gewindestangen, Bohrungen, Verdübelungen, Randseile, Kran und anteiligem Zaun im Schleusentorbereich) sowie ein weiterer Nachtrag der Baufirma für Erd- und Betonarbeiten in Höhe von ca. 23.000€ brutto. Es ergibt sich somit:

Variante Netz:  
Baukosten gesamt demnach: 133.000€ brutto

Für die Zaunkonstruktion liegt ein Angebot über ca. 44.000€ brutto vor. Es ergibt sich im Vergleich:

Variante Zaun:  
Baukosten gesamt demnach: 44.000€ brutto

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'JS', is located at the bottom right of the page.

Vergabestelle

<b>Prüfungsvermerk zur Änderung der Gesamtvergütung</b>			
Az / AVA-Nummer	_____	Auftragsnummer	_____
fachlich zuständig	_____	Datum	_____
federführend zuständig	_____	Bearbeiter / Tel.	_____
Auftragnehmer: Hutzler Schlosserei			

Baumaßnahme <b>Sanierung Schleuse 94 - Inwertsetzung</b>
Leistung <b>Metallbau 02</b>

Auftrag vom _____ Auftragssumme <u>110.899,43</u> €
---

Anlage: Vergütungszuordnung und -berechnung – 521.H Nr. ____ vom _____
--

<input checked="" type="checkbox"/> Nachtragsforderung des Auftragnehmers
<input type="checkbox"/> Mehr- und Minderkosten-Aufstellung vom _____
<input checked="" type="checkbox"/> Nachtragsangebot vom <u>18.11.2016</u>
<input type="checkbox"/> Nachtragsforderung des Auftraggebers
<input type="checkbox"/> Mehr- und Minderkosten-Aufstellung vom _____

1. Summe des erteilten Auftrags	_____	€
Summe bisheriger Änderungen der Vergütung	_____	€
2. Bezug: _____		
3. Summe der bisherigen Gesamtvergütung	<u>110.899,43</u>	€
4. Summe der zusätzlichen Vergütung	<u>43.292,20</u>	€
5. <b>Summe der neuen Gesamtvergütung</b>	<u>154.191,63</u>	€
Die Gründe für die Änderung der Gesamtvergütung sind aus der Anlage (Vergütungszuordnung und -berechnung – 521.H) ersichtlich.		

**Nachtragsvereinbarung mit Formblatt Nachtragsvereinbarung – 523.H**

<input type="checkbox"/> erforderlich, weil Auswirkung auf die Gesamtvergütung und die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise)
<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich, weil nur Auswirkung auf die Gesamtvergütung, jedoch nicht auf die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise)
<input checked="" type="checkbox"/> siehe Beiblatt: Begründung Architekt Jürgen Schönfelder

erstellt / fachlich zuständig	<u>Jürgen Schönfelder</u>	<input checked="" type="checkbox"/> einverstanden (mit den ersichtlichen Änderungen)
federführend zuständig	_____	<input type="checkbox"/> nicht einverstanden
Haushalt/Kosten	_____	Behördenleitung _____

# Metallbau G. Hutzler GmbH

Inh. Alfred Hutzler



Schlosserei G. Hutzler GmbH · Damierstraße 4 · 91301 Forchheim

Architekturbüro  
Jürgen Schönfelder  
Bauerngasse 1

91353 Hausen

Eingang  
18. Nov. 2016  
Schönfelder

METALLBAU  
KUNSTSCHMIEDE  
TREPPENBAU  
EDELSTAHLGELÄNDER  
ZUGL. SCHWEISSTECHNISCHER  
BETRIEB KL. B DIN 18 800-7

91301 FORCHHEIM

Damierstraße 4  
Telefon 09191 2879 · Telefax 09191 68809  
Mobil 0172/811 2879  
www.metallbau-hutzler.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Mein Zeichen

Tag

SH

18.11.16

## Angebot

Betr.: BV Schleuse 94 Neuses

Pos.1

Geländer/Zaun aus 60/12 Flacheisen, Ober und Untergurt mit Stützen alle  
ca. 1,30 m. Feldgröße ca. 5,20 m

-Bodenplatte 120/120/10 mit 4 x HAST-R V2A Hilti M 10 auf bauseitige  
Fundamente gedübelt.

-Pro Feld 4 x Ringösen in den Ecken für Stahlseile, Höhe ab OKF Sandsteinmauer  
Schleuse mit 100 cm.

-alle 5,20 m Feld mit Winkel 60/60/12 und Schrauben mit Mutter 2 x verschraubt  
Edelstahl an Ober und Untergurt.

-feuerverzinkt + DB 703 Eisenglimmer lackiert.

-hergestellt und montiert.

91 m a' 255,00 €

23.205,00 € ✓

Pos.2

Zuschlag Türe mit Handriegel für Vorhängeschloss, verstellbare Bänder,  
feuerverzinkt + DB 703 Eisenglimmer lackiert.

ca. 105 x 100 cm mit Aussteifungskreuz 12 mm Rundstab Diagonal.

4 x a' 450,00 €

1.800,00 € ✓

Pos.3

Füllung Carl Stahl Netzgitter 60 mm Maschenweite 1,5 mm Seildurchmesser.

Netz CXE inkl. Stahlrundseile + Spannschlösser.

91 m (Handlauflänge Geländer gilt als Aufmaß. a' 125,00 €

11.375,00 € ✓

In allen Teilen geprüft und mit den aus der  
Rechnung ersichtlichen Änderungen für richtig  
befunden:

Endbetrag: 43.292,20 78.11.2016 JL

Dipl.-Ing. J. Schönfelder, Bauerngasse 1  
91353 Hausen - Telefon 0 91 91 / 3 37 33

+ 19 % MwSt

36.380,00 € ✓

6.912,20 € ✓

43.292,20 € ✓

Bauseitig: -Statik falls gewünscht. Fundamente bauseitig (müssen 100% auf gleicher Höhe sein).

-Flacheisen können sich durchbiegen da filigrane Konstruktion gewünscht.

-Stahlseilnetz läuft an dem Stahlspannseil wegen Spannung nicht parallel zum Flacheisenrahmen.

Mit freundlichen Grüßen

AG Bamberg HRB 2161  
Geschäftsführer: Alfred Hutzler  
USt-IdNr. DE 229 232 011

Die gelieferte Ware bleibt bis zur Bezahlung mein Eigentum.  
Zanlungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile  
Forchheim Oberfr.

Bankkonten:  
Sparkasse Forchheim 70 508 (BLZ 763 510 40)  
Volksbank Forchheim 11 118 (BLZ 763 910 00)

## Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt den im Sachverhalt begründeten und geprüften Nachtrag der Fa. Hutzler, Forchheim.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 3**

**2.3 Nachtrag Landschaftsbauarbeiten; Zaunfundamente für Absturzsicherung  
- Fa. Köpsel (BA 2)**

**522.H**  
(Prüfungsvermerk)

Vergabestelle

<b>Prüfungsvermerk zur Änderung der Gesamtvergütung</b>			
Az / AVA-Nummer	_____	Auftragsnummer	_____
fachlich zuständig	_____	Datum	_____
federführend zuständig	_____	Bearbeiter / Tel.	_____
Auftragnehmer:	GaLa Bau Köpsel		

Baumaßnahme <b>Sanierung Schleuse 94 - Inwertsetzung</b>
Leistung <b>GaLa Bauarbeiten</b>

Auftrag vom	15.04.2015	Auftragssumme	26.444,48	€
-------------	------------	---------------	-----------	---

Anlage: Vergütungszuordnung und -berechnung – 521.H Nr. ____ vom _____
--

<input checked="" type="checkbox"/> Nachtragsforderung des Auftragnehmers
<input type="checkbox"/> Mehr- und Minderkosten-Aufstellung vom _____
<input checked="" type="checkbox"/> Nachtragsangebot vom 05.12.2016
<input type="checkbox"/> Nachtragsforderung des Auftraggebers
<input type="checkbox"/> Mehr- und Minderkosten-Aufstellung vom _____

1. Summe des erteilten Auftrags	26.444,48	€
Summe bisheriger Änderungen der Vergütung	22.636,05	€
2. Bezug: _____		
3. Summe der bisherigen Gesamtvergütung	49.080,53	€
4. Summe der zusätzlichen Vergütung	14.940,19	€
5. <b>Summe der neuen Gesamtvergütung</b>	64.020,72	€
Die Gründe für die Änderung der Gesamtvergütung sind aus der Anlage (Vergütungszuordnung und -berechnung – 521.H) ersichtlich.		

**Nachtragsvereinbarung mit Formblatt Nachtragsvereinbarung – 523.H**

<input type="checkbox"/> erforderlich, weil Auswirkung auf die Gesamtvergütung und die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise)
<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich, weil nur Auswirkung auf die Gesamtvergütung, jedoch nicht auf die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise)
<input checked="" type="checkbox"/> Das ursprünglich geplante Netz als Absturzsicherung kommt nicht zur Ausführung (siehe Nachtrag mit Begründung Metallbau 02). Stattdessen kommt ein Metallzaun zur Ausführung. Dieser Nachtrag beinhaltet die Fundamente für ca. 90 lfm Metallzaun.
<i>06.12.2016 JLS</i>

erstellt / fachlich zuständig	Jürgen Schönfelder	einverstanden (mit den ersichtlichen Änderungen)
federführend zuständig	_____	<input type="checkbox"/> nicht einverstanden
Haushalt/Kosten	_____	Behördenleitung _____

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat genehmigt den im Sachverhalt begründeten und geprüften Nachtrag der Fa. Köpsel, Fürth.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 3**

Vergabestelle

<b>Prüfungsvermerk zur Änderung der Gesamtvergütung</b>	
Az / AVA-Nummer _____	Auftragsnummer _____
fachlich zuständig _____	Datum _____
federführend zuständig _____	Bearbeiter / Tel. _____
Auftragnehmer: GaLa Bau Köpsel	

Baumaßnahme <b>Sanierung Schleuse 94 - Denkmalpflegerische Sanierung 1a</b>
Leistung <b>GaLa Bauarbeiten</b>

Auftrag vom 15.04.2015 Auftragssumme 26.444,48 €

Anlage: Vergütungszuordnung und -berechnung – 521.H Nr. \_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_

<input checked="" type="checkbox"/> Nachtragsforderung des Auftragnehmers	
<input type="checkbox"/> Mehr- und Minderkosten-Aufstellung vom _____	
<input checked="" type="checkbox"/> Nachtragsangebot vom <u>05.12.2016</u>	
<input type="checkbox"/> Nachtragsforderung des Auftraggebers	
<input type="checkbox"/> Mehr- und Minderkosten-Aufstellung vom _____	

1. Summe des erteilten Auftrags	<u>26.444,48</u>	€
Summe bisheriger Änderungen der Vergütung	_____	€
2. Bezug: _____		
3. Summe der bisherigen Gesamtvergütung	_____	€
4. Summe der zusätzlichen Vergütung	<u>22.636,05</u>	€
5. <b>Summe der neuen Gesamtvergütung</b>	<u>49.080,53</u>	€
Die Gründe für die Änderung der Gesamtvergütung sind aus der Anlage (Vergütungszuordnung und -berechnung – 521.H) ersichtlich.		

**Nachtragsvereinbarung mit Formblatt Nachtragsvereinbarung – 523.H**

<input type="checkbox"/> erforderlich, weil Auswirkung auf die Gesamtvergütung und die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise)
<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich, weil nur Auswirkung auf die Gesamtvergütung, jedoch nicht auf die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise)
<input checked="" type="checkbox"/> Entgegen der ursprünglichen Planung soll eine wassergebundene Fläche zwischen Schleusenammer und Pavillon entstehen. Die Befestigung des Treidelpfades soll zum Großteil mit neuen Steinen erfolgen, da die best. nicht dafür geeignet sind.

06.12.2016 SLS

erstellt / fachlich zuständig	<u>Jürgen Schönfelder</u>	einverstanden (mit den ersichtlichen Änderungen)
federführend zuständig	_____	<input type="checkbox"/> nicht einverstanden
Haushalt/Kosten	_____	Behördenleitung _____

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat genehmigt den im Sachverhalt begründeten und geprüften Nachtrag der Fa. Köpsel, Fürth.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 3**

Vergabestelle

**Prüfungsvermerk zur Änderung der Gesamtvergütung**

Az / AVA-Nummer \_\_\_\_\_ Auftragsnummer \_\_\_\_\_  
 fachlich zuständig \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_  
 federführend zuständig \_\_\_\_\_ Bearbeiter / Tel. \_\_\_\_\_  
 Auftragnehmer: GaLa Bau Köpsel

Baumaßnahme  
**Sanierung Schleuse 94 - Denkmalpflegerische Sanierung 1b**

Leistung  
**GaLa Bauarbeiten**

Auftrag vom 15.04.2015 Auftragssumme 26.444,48 €

Anlage: Vergütungszuordnung und -berechnung – 521.H Nr. \_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_

Nachtragsforderung des Auftragnehmers  
 Mehr- und Minderkosten-Aufstellung vom \_\_\_\_\_  
 Nachtragsangebot vom 05.12.2016 \_\_\_\_\_  
 Nachtragsforderung des Auftraggebers  
 Mehr- und Minderkosten-Aufstellung vom \_\_\_\_\_

1. Summe des erteilten Auftrags	26.444,48	€
Summe bisheriger Änderungen der Vergütung	37.576,24	€
2. Bezug: _____		
3. Summe der bisherigen Gesamtvergütung	64.020,72	€
4. Summe der zusätzlichen Vergütung	3.236,93	€
5. <b>Summe der neuen Gesamtvergütung</b>	67.257,65	€

Die Gründe für die Änderung der Gesamtvergütung sind aus der Anlage (Vergütungszuordnung und -berechnung – 521.H) ersichtlich.

**Nachtragsvereinbarung mit Formblatt Nachtragsvereinbarung – 523.H**

erforderlich, weil Auswirkung auf die Gesamtvergütung und die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise)  
 nicht erforderlich, weil nur Auswirkung auf die Gesamtvergütung, jedoch nicht auf die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise)  
 Bei den Freilegungsarbeiten kam ein Teilabschnitt des alten Treidelpfades zum Vorschein. Dieser befindet sich westlich der Auffahrtsrampe zwischen der Pollerreihe und der schrägen Pflasterböschung. Dieser soll wie die Hauptzufahrt als wassergebundene Decke ausgeführt werden.

06.12.2016 *Seli*

erstellt / fachlich zuständig Jürgen Schönfelder einverstanden (mit den ersichtlichen Änderungen)  
 federführend zuständig \_\_\_\_\_  nicht einverstanden  
 Haushalt/Kosten \_\_\_\_\_ Behördenleitung \_\_\_\_\_

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat genehmigt den im Sachverhalt begründeten und geprüften Auftrag der Fa. Köpsel, Fürth.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 3**

**2.6 Nachtrag Natursteinrestaurierung; Mehraufwand Böschungsfreilegung -  
Fa. FX Rauch (BA 1b)**

**522.H**  
(Prüfungsvermerk)

Vergabestelle

<b>Prüfungsvermerk zur Änderung der Gesamtvergütung</b>			
Az / AVA-Nummer	_____	Auftragsnummer	_____
fachlich zuständig	_____	Datum	_____
federführend zuständig	_____	Bearbeiter / Tel.	_____
Auftragnehmer:	F.X. Rauch, München		

<b>Baumaßnahme</b> <b>Sanierung Schleuse 94 - Denkmalpflegerische Sanierung 1b</b>
<b>Leistung</b> <b>Natursteinrestaurierung</b>

Auftrag vom	11.05.2015	Auftragssumme	46.446,07	€
-------------	------------	---------------	-----------	---

Anlage: Vergütungszuordnung und -berechnung – 521.H Nr. ____ vom _____
--

<input checked="" type="checkbox"/>	Nachtragsforderung des Auftragnehmers
<input type="checkbox"/>	Mehr- und Minderkosten-Aufstellung vom _____
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachtragsangebot vom 24.11.2016
<input type="checkbox"/>	Nachtragsforderung des Auftraggebers
<input type="checkbox"/>	Mehr- und Minderkosten-Aufstellung vom _____

1. Summe des erteilten Auftrags	46.446,07	€
Summe bisheriger Änderungen der Vergütung	_____	€
2. Bezug: _____	_____	€
3. Summe der bisherigen Gesamtvergütung	_____	€
4. Summe der zusätzlichen Vergütung	29.600,87	€
5. <b>Summe der neuen Gesamtvergütung</b>	76.046,94	€
Die Gründe für die Änderung der Gesamtvergütung sind aus der Anlage (Vergütungszuordnung und -berechnung – 521.H) ersichtlich.		

**Nachtragsvereinbarung mit Formblatt Nachtragsvereinbarung – 523.H**

<input type="checkbox"/>	erforderlich, weil Auswirkung auf die Gesamtvergütung und die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise)
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht erforderlich, weil nur Auswirkung auf die Gesamtvergütung, jedoch nicht auf die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise)
<input checked="" type="checkbox"/>	Beim ursprünglichen Angebot zur Sanierung der Natursteinpflasterfläche der Böschungsbefestigung lag eine bestimmte Flächengröße als Angebotsgrundlage vor. Bei den Sanierungsarbeiten kam trotz vorheriger Sondagen nun eine Erweiterung der Fläche zum Vorschein. Diese soll in gleicher Art und Weise bearbeitet werden.

*06.12.2016 Sdj*

erstellt / fachlich zuständig	Jürgen Schönfelder	_____	einverstanden (mit den ersichtlichen Änderungen)
federführend zuständig	_____	<input type="checkbox"/>	nicht einverstanden
Haushalt/Kosten	_____	Behördenleitung	_____

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat genehmigt den im Sachverhalt begründeten und geprüften Nachtrag der Fa. F.X. Rauch GmbH & Co. KG, München.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 3**

Vergabestelle

<b>Prüfungsvermerk zur Änderung der Gesamtvergütung</b>			
Az / AVA-Nummer	_____	Auftragsnummer	_____
fachlich zuständig	_____	Datum	_____
federführend zuständig	_____	Bearbeiter / Tel.	_____
Auftragnehmer:	GaLa Bau Köpsel		

<b>Baumaßnahme</b> <b>Sanierung Schleuse 94 - Elektro</b>
<b>Leistung</b> <b>GaLa Bauarbeiten</b>

Auftrag vom	15.04.2015	Auftragssumme	26.444,48	€
-------------	------------	---------------	-----------	---

Anlage: Vergütungszuordnung und -berechnung – 521.H Nr. ____ vom _____
--

<input checked="" type="checkbox"/> Nachtragsforderung des Auftragnehmers
<input type="checkbox"/> Mehr- und Minderkosten-Aufstellung vom _____
<input checked="" type="checkbox"/> Nachtragsangebot vom 05.12.2016
<input type="checkbox"/> Nachtragsforderung des Auftraggebers
<input type="checkbox"/> Mehr- und Minderkosten-Aufstellung vom _____

1. Summe des erteilten Auftrags	26.444,48	€
Summe bisheriger Änderungen der Vergütung	64.020,72	€
2. Bezug: _____		
3. Summe der bisherigen Gesamtvergütung	67.257,65	€
4. Summe der zusätzlichen Vergütung	5.019,59	€
5. <b>Summe der neuen Gesamtvergütung</b>	<b>72.277,24</b>	<b>€</b>
Die Gründe für die Änderung der Gesamtvergütung sind aus der Anlage (Vergütungszuordnung und -berechnung – 521.H) ersichtlich.		

**Nachtragsvereinbarung mit Formblatt Nachtragsvereinbarung – 523.H**

<input type="checkbox"/> erforderlich, weil Auswirkung auf die Gesamtvergütung und die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise)
<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich, weil nur Auswirkung auf die Gesamtvergütung, jedoch nicht auf die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise)
<input checked="" type="checkbox"/> Die Gesamtanlage der Schleuse 94 soll illuminiert werden. Hierzu sind Kabelverlegungsarbeiten und Fundamentarbeiten für Leuchten erforderlich.
06.12.2016 

erstellt / fachlich zuständig	Jürgen Schönfelder	einverstanden (mit den ersichtlichen Änderungen)
federführend zuständig	_____	<input type="checkbox"/> nicht einverstanden
Haushalt/Kosten	_____	Behördenleitung _____

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat genehmigt den im Sachverhalt begründeten und geprüften Nachtrag der Fa. Köpsel, Fürth.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 3**

### 3. Information über die Einführung eines programmgestützten Sitzungsdienstes

Im Rahmen von E- Government führt der Markt Eggolsheim eine programmunterstützte Sitzungsverwaltung mit integriertem Informationssystem ein. Es dient u.a. dem Informationsaustausch zwischen Verwaltung und den Gremien. Darüber hinaus können diese Informationen auch gezielt für die Bürgerinnen und Bürgern bereitgestellt werden. Weitere Mandanten wie GWE GmbH und Abwasserzweckverband können hierüber ebenfalls abgewickelt werden. Zugleich wird eine Wissens- bzw. Informationsdatenbank für die jeweiligen Mandantenverwalter (z.B. Gemeindeverwaltung), Ratsmitglieder und Bürgerschaft aufgebaut.

Die Einführung wird in zwei Schritten durchgeführt:

- ab sofort – Sitzungsverwaltung und Amtsinformationssystem (Vorlagenerstellung, Ladung, Niederschrift, etc.)
- ab vsl. März 2017 – Start Rats- und Bürgerinformationssystem

Das Sitzungsdienstprogramm „Session“ umfasst die Bausteine:

- **Sitzungsdienst**  
(Vorbereitung, Abwicklung und Nachbereitung der Sitzungen inkl. Sitzungsgeldabrechnung)
- **Informationsbereitstellung für Sitzungen, Versammlungen und Ausschüsse**  
(Suchen, Finden und Bereitstellen von Dokumenten sowie das Erstellen und/oder Einlesen von Dokumenten)
- **Informationstechnische Unterstützung des Rates und der Bürger (vsl. ab März 2017)**  
(Einladungen zu Sitzungen, Übersendung der Tagesordnung und der Vorlagen, Übersendung der Niederschriften)

Der Verwaltung ist bewusst, dass für gute Politik gute Informationen benötigt werden. Diese sollen zukünftig jederzeit, an beliebigem Ort und aktuell abgerufen werden können (am PC zu Hause oder per App auf dem Handy oder Tablet). Damit wird die Politik auch für die Bürgerschaft transparenter und zugleich die Arbeit der Ratsmitglieder und der Verwaltung erleichtert. Das Ratsinformationssystem hilft, die politische Arbeit zu verbessern und zu professionalisieren. Es werden letztlich Potenziale für partizipative Ansätze der Kommunalpolitik geschaffen. In der Verwaltung können sich daneben Rationalisierungsmöglichkeiten und Verbesserung der Beschlusskontrolle ergeben.

Hinsichtlich der Sitzungsgeldabrechnung sollte über eine Vergrößerung des Abrechnungszeitraumes nachgedacht werden. Die bisher monatlich durchgeführte Abrechnung verursacht einen nicht unerheblichen Verwaltungsaufwand, der durch eine halbjährliche oder jährliche Abrechnung deutlich reduziert werden könnte. Mit dem neuen Programm kann bei Abrechnung jedem Gremiumsmitglied eine detaillierte Aufstellung über die Berechnung der Sitzungsgelder im Ratsinformationssystem bereitgestellt werden.

**Zur Kenntnis genommen**

#### 4. Anschaffung E-Mobil Ladesäulen im Markt Eggolsheim

In der Sitzung vom 22.11.2016 wurde dem Marktgemeinderat das Konzept zum Ausbau der Ladeinfrastruktur im Landkreis Forchheim durch den Klimaschutzmanager des Landkreises Forchheim, Herrn Dominik Bigge, erläutert.

Als Einstieg würde sich anbieten, zunächst die Ortsmitte Eggolsheim mit Lademöglichkeiten für E-Mobile auszustatten. Eine sukzessive, bedarfsgerechte Erweiterung kann im Anschluss erfolgen.

In der sich anschließenden Diskussion wurde u.a. vorgebracht, ob nicht zunächst ein zentraler Ladepunkt in der Ortsmitte Eggolsheim mit mehr als zwei gleichzeitigen Lademöglichkeiten sinnvoll sei. Aufgrund der zentralen und fußläufig erreichbaren Lage vieler Einrichtungen in der Ortsmitte wäre dies eine gute Möglichkeit, in effizienter Weise möglichst viele Lademöglichkeiten anzubieten. Eine Standortvariante bietet das hierfür günstig gelegene Grundstück Fl.Nr. 152/2, welches sich jedoch nicht im Eigentum des Marktes Eggolsheim befindet. Lediglich ein befristeter Nutzungsvertrag erlaubt dem Markt Eggolsheim derzeit die Zurverfügungstellung als öffentlichen Parkplatz. Im Hinblick auf bauliche Veränderungen sollte ein vorheriger Grunderwerb durch den Markt Eggolsheim geprüft werden.

Ein weiterer positiver Aspekt eines Standortes auf der Fl.Nr. 152/2 wäre, dass im Bereich des neu sanierten Faulenzers keine vier wertvollen Parkplätze für E-Ladestationen dauerhaft frei gehalten werden müssten.

Alternativ wären die Parkplätze direkt gegenüber dem Rathaus zu nennen. Hier wurde bereits ein Verteilerkasten installiert der als Anschlussmöglichkeit dienen könnte. Das Kabel zum Hausanschluss der Bücherei müsste lediglich noch in die Erde verlegt werden. An den Bestehenden sechs Parkplätzen könnten 2 x 11kw als Lademöglichkeit angeboten werden.

Im Vortrag von Herrn Bigge wurden auch die momentan anfallenden Kosten für die Anschaffung von E-Ladesäulen erläutert. Diese stellen sich wie folgt dar:

##### Variante 1:

E-Ladesäule 2 x 11kw	8.000 €
Herrichten des Umfelds:	1.000 € – 3.000 €
Stromanschlusskosten:	je nach Entfernung zur nächsten Stromleitung 500 € – 3.000 €
Betriebskosten/Jahr:	ca. 1.200 €

Diese Ladesäulen werden autark mit einem eigenen Zähler- und Netzanschluss betrieben. In den Betriebskosten sind Wartungs- und Backendkosten (Abrechnung) bereits enthalten. Bei Ausfall oder Schäden an der Ladesäule kommen keine Kosten auf den Markt Eggolsheim zu.

##### Variante 2:

Alternativ besteht die Möglichkeit, bereits vorhandene Netz- bzw. Hausanschlüsse des Marktes Eggolsheim mit sog. Wallboxen für Lademöglichkeiten nutzbar zu machen. Diese Variante wäre in Anschaffung und Betrieb wesentlich kostengünstiger, da Sie auf einen bereits bestehenden Netzanschluss zugreifen und die Bauart auf das Wesentliche begrenzt ist. Die Anschaffungskosten incl. Montage können auf ca. 4.000 € je 2 x 11kw Ladesäule beziffert werden. Die monatlichen Kosten incl. jährlicher Wartung betragen etwa 35 €. Die Kosten für das Herrichten des Umfeldes sowie die Anschlusskosten schätzen wir hier auf jeweils ca. 2.000 €.

Nach Absprache mit der Regierung von Oberfranken wird die Installation von E-Mobil Ladesäulen der o.g. Typen als Infrastrukturmaßnahme seitens der Städtebauförderung mit Zuschüssen von bis zu 60 % unterstützt. Demzufolge reduzieren sich die Anschaffungskosten von durchschnittlich etwa 12.000 € je Ladesäule der Variante 1 auf ca. 5.000 €. Die Variante 2 würde sich auf ca. 2.400 € verbilligen. Eine Förderung der Betriebskosten ist nicht möglich.

Eine Anfrage der Verwaltung bei der Naturstrom AG hat ergeben, dass diese bereit wäre, die am Lindner-Areal vorgesehenen Ladesäulen auch einer öffentlichen Nutzung zur Verfügung zu stellen. Dieser Standort müsste vom Markt Eggolsheim vorerst nicht bedient werden.

Des Weiteren wäre auch eine Zusammenarbeit bei der Schaffung von Ladepunkten im Gemeindegebiet vorstellbar. Hier wird die Verwaltung weitergehende Gespräche mit der Naturstrom AG führen.

Im Ladesäulenkonzept wurde u.a. die Installation von Lademöglichkeiten durch Privatpersonen, Firmen und Betriebe angesprochen. Dies könnte seitens des Marktes Eggolsheim mit einem Zuschuss unterstützt werden. Vorgeschlagen wird hier eine Pauschale von 1.000 € je 2 x 11kw Lademöglichkeit.

#### **Beschluss:**

1. Der Marktgemeinderat befürwortet ausdrücklich die Unterstützung der E-Mobilität und beschließt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 25.000 € für die Anschaffung von E-Mobil Ladesäulen im Jahr 2017. Die installierten Ladesäulen sollen den Anforderungen einer Förderung seitens der Städtebauförderung entsprechen. Seitens der Verwaltung soll geprüft werden, ob ein Standort mit vier Lademöglichkeiten auf der Fl.Nr. 152/2 realisiert werden kann. U.a. soll der Grunderwerb geprüft werden. Alternativ soll der im Ladekonzept vorgeschlagene Standort am Dorftreff Faulenzer mit höchstens zwei Lademöglichkeiten weiterverfolgt werden.
2. Der Marktgemeinderat unterstützt die Anschaffung von E-Mobil Lademöglichkeiten durch Privatpersonen, Firmen oder Betriebe mit einem pauschalen Zuschuss von höchstens 1.000 € je 2 x 11kw Lademöglichkeit. Diese muss auf Dauer (min. 10 Jahre) öffentlich zur Verfügung gestellt werden. Das sogenannte „spontane Laden“ ohne spezielle Zugangskarte etc. muss gewährleistet sein. Die Förderung privat installierter Ladesäulen erfolgt aus den o.g. Haushaltsmitteln des Jahres 2017 bis zu einem Gesamtbetrag von 5.000 €. Die Beurteilung der Förderwürdigkeit obliegt der Verwaltung.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 1**

#### **5. Sachstand zu den Planungen der Sanierung und Erweiterung Dorftreff Faulenzer**

Derzeit wird vom Büro Lackner & Roth die Entwurfsplanung vorbereitet. In diesem Zusammenhang haben bereits mehrere Abstimmungsgespräche stattgefunden. Die folgenden Themen wurden besprochen:

- Mit dem Faulenzer-Team wurde vereinbart, dass baldmöglichst ein Ausweichquartier gesucht wird. Im Raum steht das Jugendheim im Umfeld der kath. Pfarrkirche. Erste Gespräche wurden bereits geführt.

- Ein Termin zur Besprechung mit der Nachbarschaft wurde ebenfalls mit dem Faulenzer-Team abgesprochen; angedacht ist Mitte Januar. Eine Einladung erfolgt zeitnah.
- Das Faulenzer-Team wird sich bei der Entkernung des Gebäudes nach Kräften beteiligen und so kostensparend tätig sein. Auch bei der Einrichtung und Ausstattung wird das Faulenzer-Team investieren und sich an den Kosten beteiligen. Der genaue Umfang wird im Zuge einer konkreten Planung noch festgelegt.
- Im Zusammenhang mit der Sanierung soll auch eine Überführung des Jugendtreffs Faulenzer in einen e.V. erfolgen. Die notwendigen Schritte hierzu werden voraussichtlich noch im ersten Halbjahr 2017 erfolgen. Die Nutzung der Liegenschaft in der Hauptstraße 26 erfolgt zukünftig als Dorftreff, offen für alle Generationen und in Verantwortung eines e.V.
- Nach Absprache mit dem Planungsbüro kann der momentan vorgesehene Zeitplan mit einem Baubeginn im Mai 2017 und einjähriger Bauphase gehalten werden.
- In der weiteren Planung muss berücksichtigt werden, wie das Gebäude hinsichtlich seiner Nutzung ausgelegt sein soll. Eine Nutzung von mehr als 99 Personen gleichzeitig würde heißen, dass dies ein Sonderbau wäre. Dieser unterliegt gesonderten Anforderungen hinsichtlich Prüfstatik und Brandschutz. Auch die Genehmigungsgebühren wären etwas höher. Nach derzeitigem Stand würde die Klassifizierung als Sonderbau mit einer Nutzung von unter 200 Personen gleichzeitig, Mehrkosten von geschätzt 15.000 € verursachen. Hinsichtlich dieses geringen Mehraufwandes empfiehlt sich die Auslegung auf eine Nutzerzahl von maximal unter 200 Personen, auch um sich für die Zukunft möglichst viele Handlungsoptionen offen zu halten.
- Der Antrag auf Förderung bei der Regierung von Oberfranken wurde am 10.10.2016 gestellt. Eine Rückmeldung mit Förderbescheid steht noch aus.

## Zur Kenntnis genommen

### **6. Benennung der Straße im Gewerbegebiet Eggolsheim, Wertstoffhof**

Das Gewerbegebiet befindet sich an der Bahnhofstraße. Die Zufahrt zum Wertstoffhof hat bisher keine eigene Bezeichnung. Für diesen Bereich sind nach dem letzten Gebäude Bahnhofstraße 24 in Eggolsheim und dem nächsten Gebäude in der Bahnhofsiedlung (Haller Druck) noch zahlreiche Hausnummern frei. Daher wird vorgeschlagen, die beiden Anwesen im Gewerbegebiet Wertstoffhof mit „Bahnhofstraße 30“ und „Bahnhofstraße 32“ zu benennen. Falls eine weitere Unterteilung erforderlich sein sollte, stehen noch weitere zwei freie Hausnummern zur Verfügung. Alternativ könnte auch ein neuer Straßename vergeben werden.

#### **Beschluss:**

Die beiden Anwesen im Gewerbegebiet Eggolsheim, Wertstoffhof erhalten die Straßenbezeichnungen „Bahnhofstraße 30“ und „Bahnhofstraße 32“.

**Einstimmig beschlossen      Ja 14    Nein 0**

## 7. Vergabe der Stromlieferung für das Jahr 2017

Nachdem der Stromlieferungsvertrag mit der Naturstrom AG zum Jahresende 2016 ausläuft, war es notwendig, ab dem 01.01.2017 die Stromlieferung für den Markt Eggolsheim inklusive Netznutzung neu auszuschreiben. Für die Ausschreibung wurden folgende Kriterien als Grundlage herangezogen:

1. Gesamtliefervolumen liegt bei ca. 1.256.000 kWh/a
2. Lieferzeitraum ein Jahr (2017) zu festen Konditionen des Energiepreises.
3. Die Abnahmestelle ist leistungsgemessen
4. Möglichkeit der Abgabe eines Angebots mit 100% Ökostrom

Der Markt Eggolsheim ist sehr an der Lieferung von Ökostrom interessiert. Aus diesem Grund stellt der Preis bei der Entscheidung über die Lieferung von Strom nicht das alleinige Auswahlkriterium dar. Gemäß folgenden Punktesystems werden die Angebote bewertet:

- Gesamtpunktzahl 100
- Günstigstes Angebot 52 Punkte; je 0,1 Cent/kWh teurer 4 Punkte Abzug
- Gewichtung der Ökokriterien bei einem Anteil von 48 Punkten:
  - 100 % Strom aus regenerativen Anlagen; Nachweis über Stromlieferungsverträge mit konkreten Kraftwerken (8 Punkte)
  - Aktive Förderung des Ausbaus von regenerativen Energien mittels Reinvestition eines Teils des Preises zwingend zertifiziert durch das Grüner Strom Label (32 Punkte)
  - Betrieb von EEG Anlage/n im Gebiet des Landkreises Forchheim (8 Punkte)

Es wurden folgende Firmen aufgefordert, entsprechend unseren festgelegten Rahmenbedingungen, Angebote abzugeben:

- E.ON Bayern AG
- Naturstrom AG
- Stadtwerke Forchheim
- Stadtwerke Ebermannstadt

E.ON Bayern AG und die Stadtwerke Ebermannstadt gaben kein Angebot ab.

Von Naturstrom AG und Stadtwerke Forchheim wurden am 05.12.2016 aktuelle Tarife mit Preisbindung zum 07.12.2016 um 12:00 Uhr angeboten.

### Die Angebote sehen wie folgt aus:

	<b>Naturstrom</b>	<b>Stadtwerke Forchheim</b>	<i>Info</i>
Standardlastprofil	4,35	4,20	
Straßenbeleuchtung	3,55	3,45	
Leistungsgemessene Anlagen1	4,25	3,50	<i>Bahnhofstr.</i>
Leistungsgemessene Anlagen2	4,25	3,70	<i>Schulstr.</i>
Leistungsgemessene Anlagen3	4,25	3,70	<i>Schulstr.</i>
Leistungsgemessene Anlagen4	4,25	3,70	<i>Bahnhofstr.</i>
<i>Alle Preise in Cent und zzgl. aller Steuern</i>			

**Auswertung der Angebote:**

<b>Auswertung Preis</b>						
<b>Standardlastprofil</b>	Preis in Cent (netto)				<b>Mittelwert</b>	<b>Punkte</b>
Naturstrom	4,35				4,35	46
Stadtwerke Forchheim	4,20				4,2	52
<b>Straßenbeleuchtung</b>	Preis in Cent (netto)					
Naturstrom	3,55				3,55	48
Stadtwerke Forchheim	3,45				3,45	52
<b>Leistungsgemessene Anlagen</b>	Preis in Cent (netto)					
Naturstrom	4,25	4,25	4,25	4,25	4,25	28
Stadtwerke Forchheim	3,50	3,70	3,70	3,70	3,65	52
<b>Auswertung Ökokriterien</b>						
<b>100 % Ökostrom</b>						<b>Punkte</b>
Naturstrom						8
Stadtwerke Forchheim						8
<b>Grüner Strom Label</b>						
Naturstrom						32
Stadtwerke Forchheim						0
<b>Betrieb EEG Anlagen</b>						
Naturstrom						8
Stadtwerke Forchheim						8
<b>Gesamtergebnis</b>						
<b>Platzierung</b>	<b>Anbieter</b>					<b>Punkte</b>
<u>Straßenbeleuchtung</u>						
1. Platz	Naturstrom					94
2. Platz	Stadtwerke Forchheim					68
<u>Leistungsgemessene Anlagen</u>						
1. Platz	Naturstrom					96
2. Platz	Stadtwerke Forchheim					68
<u>Standardlastprofile</u>						
1. Platz	Naturstrom					76
2. Platz	Stadtwerke Forchheim					68

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Stromlieferung für den Lieferzeitraum 2017 zu den oben dargestellten Konditionen an Naturstrom AG, Forchheim, zu vergeben und genehmigt den Abschluss des Stromlieferungsvertrages zwischen dem Markt Eggolsheim und Naturstrom AG.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 1**

### **8. Berufung eines geschäftsleitenden Beamten für den Markt Eggolsheim und dessen Stellvertreterin**

Der bisherige Geschäftsleiter des Marktes Eggolsheim, Herr Holger Arneth, beendet sein Arbeitsverhältnis mit dem Markt Eggolsheim zum 01.01.2017. Somit ist der Aufgabenbereich der Geschäftsleitung neu zu besetzen.

Zum 01.01.2017 soll Herr Stefan Loch die Aufgabe als geschäftsleitender Beamter übernehmen. Herr Loch ist seit 01.05.2014 als Verwaltungsbeamter für den Markt Eggolsheim tätig und hat sich aufgrund seiner Tätigkeiten sowie seines gesamten Verhaltens uneingeschränkt für diese Position bewährt. Die Stellvertretung für Herrn Loch wird Frau Ivonne Dötzer übernehmen.

## **Zur Kenntnis genommen**

### **9. Behandlung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts-, und Forstausschusses vom 06.12.2016 (ö.T.)**

#### **9.1 Bauantrag Seuberth Werner, Hallerndorf Bauvorhaben: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten Bauort: Fl.Nr. 4857, Gemarkung Eggolsheim (Rosenaustraße)**

Herr Seuberth beabsichtigt, auf dem Grundstück an der Rosenaustraße ein Mehrfamilienwohnhaus mit 6 Wohneinheiten zu errichten. Das Grundstück ist bisher mit einer zweigeschossigen Scheune bebaut und insgesamt von einem Landschaftsgartenbaubetrieb genutzt. Im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim befindet sich der bebaute Bereich innerhalb des Dorfgebietes. Der bisher unbebaute Bereich ist von der Flächennutzungsplanung nicht erfasst, kann aber unter Berücksichtigung der umgebenden Bebauung ebenfalls dem Dorfgebiet zugeordnet werden. Das geplante Gebäude soll im Bereich der bestehenden Scheune errichtet werden, die abgebrochen werden soll. Die bisher unbebaute Fläche wird mit 12 Stellplätzen überplant. Zur besseren Einbindung in die umgebende Bebauung ist das Gebäude eingeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss geplant. Durch die großzügigen Gauben und die Balkone zur Westseite wirkt das Vorhaben dort zweigeschossig. Um 6 Wohnungen unterbringen zu können, ist eine Gesamtlänge von 32,61 m geplant. Optisch wird das Gebäude durch die Giebelaufbauten gegliedert. Bei einer Gesamtgrundstücksfläche von 1.971 qm und einer überbauten Grundfläche von 412 qm ergibt sich eine Grundflächenzahl von 0,21. Dabei sind die zu befestigenden Stellplätze allerdings nicht berücksichtigt. Die Zufahrt soll lt. Mitteilung des Planers über die bestehende Zufahrt erfolgen. Der Lageplan wurde dahingehend abgeändert. Weiterhin wird das Vorhaben abgesteckt und eine Fotomontage mit drei Farbversionen vorgelegt.

Die Unterschriften der Nachbarn wurden nur auf der grünen Landratsamtsmappe eingeholt. Zwei Nachbarn haben unterschrieben, einer nicht. Zur schnelleren Erfassung wurde die grüne Bauantragsmappe bereits beim LRA eingereicht.

**Beschluss:**

1. Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gem. § 36 BauGB.
2. Der Erteilung der erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung des Marktes Eggolsheim hinsichtlich der Länge und der flachen Neigung der Dachgauben wird zugestimmt.
3. Ein evtl. Sichtschutz entlang der Straße ist nur in Form einer Ergänzung der bestehenden Hecke zulässig. Im Bereich der Parkplätze ist in Abstimmung mit dem Nachbarn ein Sichtschutz zu errichten. Im Bereich der Ausfahrt ist die Sicht durch entsprechende regelmäßige Heckenpflege dauerhaft zu gewährleisten. Zur besseren Einsicht in die Rosenaustraße ist ins Abstimmung mit den Behörden gegenüberliegend ein Verkehrsspiegel auf Kosten des Antragstellers anzubringen.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation, hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z. B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

**Mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 1**

**Keine Abstimmung aufgrund persönlicher Beteiligung:**

**Claus Schwarzmann und Stefan Pfister**

**10. Immissionsschutzrechtliches Verfahren zur Zwischenlagerung von Erdmaterial auf dem Grundstück Fl.Nr. 2375/54, Gemarkung Eggolsheim (Gewerbegebiet, In der Büg)**

Mit Bescheid vom 10.05.2016 hat das Landratsamt Forchheim die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zum vorübergehenden Lagern von ca. 15.000 t Erdaushub mit Bauschuttanteilen auf dem Grundstück Fl.Nr. 2375/54, Gemarkung Eggolsheim (In der Büg 24) genehmigt. Die Genehmigung wurde antragsgemäß bis 31.12.2016 befristet. Vorgesehen ist, dieses Material unter ordnungsgemäßer Überwachung eines geologischen Fachbüros im Böschungsbereich entlang der Bahnhofstraße in Eggolsheim einzubauen, um den geplanten Radweg zwischen Eggolsheim und der Bahnhofsiedlung darauf errichten zu können. Voraussetzung für dieses Vorhaben ist die Genehmigung der Regierung von Oberfranken im entsprechenden Zuwendungsverfahren. Da für die abschließende Planung noch verschiedene Abstimmungen mit Behörden sowie eine einfache Grünordnungsplanung erforderlich waren, konnte das Verfahren bisher nicht formell eingeleitet werden. Mit dem Landkreis Forchheim ist hinsichtlich der Querung der Kreisstraße Fo 4 eine vertragliche Vereinbarung zu schließen, ebenso mit der Autobahndirektion Nordbayern hinsichtlich der Umbaumaßnahmen an der Autobahnbrücke. Es ist davon auszugehen, dass mit dem Bau erst im Frühjahr/Sommer 2017 begonnen werden kann. Daher ist ein erneuter Antrag zur Lagerung des Materials im Gewerbegebiet Büg-Süd bis Ende Juli 2017 zu stellen. Die im geologischen Gutachten erwähnten belasteten Störbereiche in den Erdhaufen wurden bereits im vergangenen Jahr ausgebaut und fachgerecht entsorgt. Daher ist davon auszugehen, dass durch die vergleichsweise geringfügig verlängerte Lagerzeit keine schädlichen Umweltauswirkungen zu befürchten sind.

## **Beschluss:**

Der Markt Eggolsheim beantragt beim Landratsamt Forchheim die Änderung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb der im Betreff bezeichneten Anlage bis 31.07.2017. Einwendungen gegen das Vorhaben werden nicht erhoben.

**Einstimmig beschlossen    Ja 14    Nein 0**

## **11.    Wünsche und Anfragen**

---

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann um 19:20 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Claus Schwarzmann  
Erster Bürgermeister

Holger Arneth  
Schriftführung